

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 239

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 13. Oktober
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 13 octobre
1943

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 239

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 216 00

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 4.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 216 00

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FO&C. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 239

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

A.G. für Schifffahrt in Basel.

Schweizerisch-amerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft, Zürich.

Maison Knopf, société anonyme, Fribourg.

Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich über die Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages vom 24. Juni 1943 für das Schreibergewerbe in der Stadt Zürich.

Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Engagement d'élèves-essayeurs.

France: Tarification des tissus et ouvrages contenant des fils de laine artificielle.

Sonderheit Nr. 44: Beitrag zur Frage des existenzminimalen Bedarfes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bzw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Aargau

Konkursamt Bremgarten

(876)

Das Konkursverfahren über Rosch-Brändli Rosa, Möbelhaus, Wohlen, ist durch Verfügung vom 7. Oktober 1943 des Bezirksgerichts Bremgarten als geschlossen erklärt worden.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällige für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. Zürich

Betreibungsamt Zürich 2

(852¹)

Schuldnerin und Pfandgegenständlerin: Firma Gasche-Wüthrich, Handelsagentur und Immobilienverkehr, Seestrasse 483, in Zürich 2 (Inhaberin: Frau Frieda Gasche, geb. Wüthrich, zurzeit Hotel Jura, Stampfenbachstrasse 26, in Zürich 1).

Ganttag: Dienstag den 23. November 1943, nachmittags 4 Uhr.

Gantlokal: Amtlokal des Betreibungsamtes Zürich 2, Freigutstrasse 12 (Bureau Nr. 10).

Eingabefrist: bis 22. Oktober 1943.

Auflegung der Gantbedingungen vom 5. November 1943 an.

Grundpfand:

Grundbuch Wollishofen Blatt 1487

Kat.-Nr. 2214 — Plan 17

1. Ein Wohnhaus mit Waschanbau und Autoremisen an der Seestrasse Nr. 483, in Wollishofen-Zürich 2, unter Nr. 84 für Fr. 103 000 assekuriert, mit 7 a 8,3 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Anmerkungen und Dienstbarkeiten laut Grundbuch.

Grundbuch Wollishofen Blatt 541

Kat.-Nr. 2215 — Plan 17

2. Ein Werkstättegebäude mit Bureau an der Seestrasse Nr. 485, in Wollishofen-Zürich 2, unter Nr. 85 für Fr. 55 000 assekuriert; ein Lagerschuppen daselbst, unter Nr. 1164 für Fr. 4000 assekuriert, mit 17 a 71,1 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Werkplatz.

Anmerkungen, Dienstbarkeiten und Vormerkung laut Grundbuch.

Betriebsamtliche Schätzung:

Ziffer 1 (Kat.-Nr. 2214) = Fr. 80 000

Ziffer 2 (Kat.-Nr. 2215) = Fr. 90 000

total Fr. 170 000

Es findet nur eine Steigerung statt. Der Ersteigerer hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 5000 bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich, den 2. Oktober 1943.

Betriebsamt Zürich 2:

P. Schenkel.

Kt. Aargau

Betreibungsamt Aarburg

(881)

Schuldner: Schmitt Franz Xaver, Marmorfabrikant, Aarburg.

Liegenschaft:

Grundbuch Aarburg Nr. 266, Kataster-Plan 50, Parzelle 513

a) 6,76 a Hausplatz am Damm, Schätzung Fr. 3 240.—
b) Wohnhaus Nr. 165, versichert für > 36 000.—
c) Wohnhaus Nr. 166, versichert für > 28 000.—
d) Oekonomiegebäude mit Wagenschopf Nr. 167, vers. für > 1 400.—

Zugehör: 1 Trennsäge, 1 Kreissäge, 1 dopp. Schurmaschine mit Rollwagen, 2 Rundscheifmaschinen, 1 Drehbank und 1 Bohrmaschine.

Grundbuch Aarburg Nr. 267, Kataster-Plan 50, Parzelle 515

71 m² Hausplatz, Kirchgasse > 430.—
Scheune Nr. 170, versichert für > 3 000.—

Grundbuch Aarburg Nr. 268

Recht zur Wasserwerkanlage am Aarburger Mühleleichen zur Ausnutzung der ehehaften Wasserkraft von 31,04 HP gemäss Anerkennungsurkunde vom 8. Februar 1860, mit Erneuerung vom 12. Juni 1909 und Konzession vom 10. März 1930, konzessioniert sind 4,48 HP

Gesamtschätzung > 31 000.—
Betriebsamtliche Schätzung Fr. 103 070.—
> 103 000.—

Die Verwertung erfolgt infolge Betreibung auf Grundpfandverwertung vom Gläubiger im I. Rang.

Dienstbarkeiten und Grundlasten:

Nr. 266 Rechte: Beschr. Durchgangsrecht zu L. 514. 17. Mai 1921.

Zugangsrecht zum Abort zu L. 512. 18. Dezember 1908.

Lasten: Abortmitbenützungrecht zu G. 512. 18. Dezember 1908.

Kanalisationsanschluss zu G. 512. 18. Dezember 1908.

Recht auf bestimmte Bauweise zu G. 525. 26. Nov. 1888.

Steigerungstag und Ort der Steigerung: Donnerstag 11. November 1943, 14 Uhr, im Gasthof zum Falken in Aarburg.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Anlage der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis vom 29. Oktober 1943 bis 8. November 1943.

Eingabefrist: bis 28. Oktober 1943.

Aarburg, den 5. Oktober 1943.

Betriebsamt Aarburg.

Ct. de Genève

Office des poursuites, Genève

(878)

Vente immobilière — Unique enchère

Le mercredi 8 décembre 1943, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des ventes de l'Office des poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au registre foncier au nom de la:

Société immobilière L'Ancoïe,

société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève, section Petit-Saconnex, et consiste en:

La parcelle n° 192 (ancien état n° 5594), feuille 16, d'une superficie de 5 a 36 m², avec sur la dite, sis Rue de Lausanne 125, les bâtiments suivants:

N° B 451, d'une surface de 2 a 64 m², à destination de logements. Ce bâtiment comporte 5 étages sur rez-de-chaussée, avec la distribution ci-après: sous-sol: caves et chaufferie; rez-de-chaussée: deux appartements de 4 pièces; à chaque étage: 9 pièces et 1 laboratoire, divisées en un appartement de 4 pièces, un appartement de 3 pièces et un appartement de 2 pièces et laboratoire; toiture: étendages, buanderie et greniers. Chauffage central général. Chambres de bains. Eau chaude par bouilleurs individuels. Ascenseur.

N° B 452, d'une surface de 21 m², à destination de logement, comportant 2 pièces.

N° B 453, d'une surface de 5 m², à destination de dépendance.

N° B 454, d'une surface de 5 m², à destination de dépendance.

Estimation de l'office: Deux cent vingt mille francs, ci 220 000 fr.

L'adjudication sera prononcée en conformité de l'article 26 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 24 janvier 1941.

Délai de production: 2 novembre 1943.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 10 novembre 1943, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par un créancier gagiste en 2^{me} rang.

Genève, le 13 octobre 1943.

Office des poursuites,
le substitut: Marc Messli.

Ct. de Genève *Office des poursuites, Genève* (879)
Vente immobilière — Unique enchère

Le mercredi 8 décembre 1943, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des ventes de l'Office des poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au registre foncier au nom de la:

Société immobilière Angle Florissant Tranchées, société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève, section Eaux-Vives, et consiste en:

La parcelle n° 1214, feuille 34 (ancien état n° 4273), d'une superficie de 5 a 13 m², avec sur la dite, sis Route de Florissant 1, Boulevard des Tranchées 30, le bâtiment suivant:

N° G 46, d'une surface de 4 a 57 m², à destination de logements.

Ce bâtiment comporte 5 étages sur rez-de-chaussée, avec la distribution ci-après: sous-sol: caves, chaufferie, garage à bicyclettes et 3 pièces; rez-de-chaussée: 12 pièces divisées en un appartement de 5 pièces et un appartement de 7 pièces; à chacun des 5 étages: 13 pièces divisées en un appartement de 7 pièces et un appartement de 6 pièces; toiture: greniers, buanderie, étendage et studio. Chauffage central et service d'eau chaude général. Chambres de bains. Ascenseur.

Estimation de l'office: Trois cent cinquante mille francs, ci 350 000 fr.

L'adjudication sera prononcée en conformité de l'article 26 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 24 janvier 1941.

Délai de production: 2 novembre 1943.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 10 novembre 1943, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1^{er} rang.

Genève, le 13 octobre 1943.

Office des poursuites,
le substitut: Marc Messli.

Ct. de Genève *Office des poursuites, Genève* (880)
Vente immobilière — Unique enchère

Le mercredi 8 décembre 1943, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des ventes de l'Office des poursuites, la vente aux enchères publiques des immeubles inscrits au registre foncier au nom de la:

Société immobilière «Tilleuls-Levant», société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation des immeubles:

Les immeubles sont situés dans la commune de Genève, section Petit-Saconnex, et consistent en:

La parcelle n° 1041, feuille 35, d'une superficie de 3 a 8 m², avec sur la dite, sis Rue Charles-Giron 13, Avenue des Tilleuls, les bâtiments suivants:

N° F 121, d'une surface de 2 a 31 m², à destination de logements. Ce bâtiment comporte 7 étages sur rez-de-chaussée avec la distribution ci-après: sous-sol: 6 garages, 3 arcades avec arrière, caves et locaux de service; rez-de-chaussée: terrasse, deux appartements de 3 pièces, 3 arcades; 1^{er} étage: un appartement de 6 pièces et un appartement de 4 pièces; à chacun des 2^{me}, 3^{me} et 4^{me} étages: deux appartements de 5 pièces; 5^{me} étage: un appartement de 4 pièces et un appartement de 5 pièces; 6^{me} étage: deux appartements de 5 pièces; 7^{me} étage-terrace: chambre à lessive, étendages, local de service. Chauffage central. Service d'eau chaude. Chambres de bains. Ascenseur.

N° F 123, d'une surface de 77 m², à destination de dépendance.

Les droits de copropriété (1/3) de la Société immobilière «Tilleuls-Levant», susqualifiée, dans la parcelle n° 1037, feuille 35, d'une superficie de 4 a 19 m², sur laquelle existent, Rue Charles-Giron, les bâtiments ci-après:

N° F 111, d'une surface de 64 m², à destination de dépendance;

N° F 112, d'une surface de 61 m², à destination de garage.

Observation: Ces droits de copropriété dépendent de la parcelle n° 1041.

Estimation de l'office: Deux cent quinze mille francs, ci 215 000 fr.

L'adjudication sera prononcée en conformité de l'article 26 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 24 janvier 1941.

Délai de production: 2 novembre 1943.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 10 novembre 1943, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1^{er} rang.

Genève, le 13 octobre 1943.

Office des poursuites,
le substitut: Marc Messli.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages**

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Elnwendung gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. | Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (877)

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, Place du Bourg de-Four, Palais de justice, deuxième cour, 1^{er} étage, salle A, statuera, en audience publique, le lundi 18 octobre 1943, à 9 heures, sur l'homologation du concordat intervenu entre Molloff Marcel, électricien-technicien, domicilié à Genève, chez M^{me} Bieri, Rue du Rhône 29, et ses créanciers.

Tribunal de première instance de Genève:
J. Gavard, cis-greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Coya-Couture, B. Maag, in Zürich (SHAB. Nr. 233 vom 6. Oktober 1943, Seite 2238). Die Firma lautet richtig Goya-Couture, B. Maag.

8. Oktober 1943.

Mineralwasser A. G. Zürich, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 260 vom 7. November 1942, Seite 2554). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. September 1943 wurde das Grundkapital von Fr. 60 000 durch Ausgabe von 90 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 150 000 erhöht. Es zerfällt in 150 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das bisher einzige Mitglied des Verwaltungsrates Hans Grieder ist nun Präsident und führt wie bisher Einzelunterschrift. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde neu gewählt Walter Meier, von Oberweningen, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

8. Oktober 1943.

Angestelltenfürsorgestiftung der Firma Walder & Co., Schuhfabrik Brüttsellen, mit Sitz in Brüttsellen, Gemeinde Wangen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 17. September 1943 eine Stiftung. Ihr Zweck ist ganz allgemein die Fürsorge für die Angestellten der Firma «Walder & Co., Schuhfabrik Brüttsellen», in Brüttsellen, Gemeinde Wangen, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang, insbesondere die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge. Zur Erreichung des Stiftungszweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge zugunsten der Destinatäre oder eines Teiles derselben abschliessen oder in solche bestehende Verträge eintreten. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind Max C. Walder, von Zürich, in Dietlikon, Präsident; Johannes Walder, von Zürich, in Wallisellen, und Walter Nussbaumer, von Olten, in Dietlikon, Aktuar. Der Präsident führt Einzelunterschrift und die beiden übrigen Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift. Domizil: bei der Stifterfirma.

8. Oktober 1943.

Angestelltenversicherung der Firma Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Winterthur, Stiftung, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1935, Seite 1993). Theodor Reuter ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden als Mitglieder mit Kollektivunterschrift in den Stiftungsrat gewählt: Dr. h. c. Friedrich Oederlin, von Baden (Aargau), und Emil Lavater, von Zürich, beide in Winterthur. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

8. Oktober 1943.

Wohlfahrtsfonds der Firma Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft Winterthur, Stiftung, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1935, Seite 1993). Theodor Reuter ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied mit Kollektivunterschrift in den Stiftungsrat gewählt Dr. h. c. Friedrich Oederlin, von Baden (Aargau), in Winterthur. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

8. Oktober 1943.

Arbeiterfürsorge, Stiftung, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1935, Seite 1993). Theodor Reuter ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied mit Kollektivunterschrift in den Stiftungsrat gewählt Dr. h. c. Friedrich Oederlin, von Baden (Aargau), in Winterthur. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

8. Oktober 1943.

Helmhäus-Kiosk-Genossenschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1943, Seite 274). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. September 1943 hat sich die Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Helmhäus-Kiosk-Genossenschaft in Liquidation durch die Liquidatoren Fr. Eugen Wegmann, von Wängi (Thurgau), und Gottfried Nüssli, von Zürich, beide in Zürich, durchgeführt. Diese führen Kollektivunterschrift. Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Max Rascher, Carl Bachmann und Paul Nossack sind erloschen. Geschäftsdomizil: Rennweg 28, in Zürich 1 (bei F. Eugen Wegmann).

8. Oktober 1943. Handel mit Früchten usw.
SAFHPA Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1941, Seite 2263), Handel mit Früchten usw. François Delachaux ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt Ernst H. Rehm, von und in Zürich. Der Genannte zeichnet mit dem Verwaltungsratspräsidenten kollektiv.

8. Oktober 1943. Graphische Anstalt.
J. E. Wolfensberger, in Zürich (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1930, Seite 162), graphische Anstalt. Die Firma erteilt Einzelprokura an Jakob Edwin Wolfensberger, von Wetzikon, in Zürich.

8. Oktober 1943. Künstliche Blumen und chemische Produkte.
Elena Garbani, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes gemäss Artikel 167 ZGB. Elena Garbani, geb. Beccaria, von Vergeletto (Tessin), in Zürich 1. Zwischen der Inhaberin und deren Ehemann Pierino Garbani besteht Gütertrennung. Fabrikation künstlicher Blumen und chemischer Produkte. Limmatquai 80.

8. Oktober 1943. Handel mit Bildern und Rahmen.
Walter Blaser, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Ludwig Blaser, von Schwyz, in Zürich 1. Handel mit Bildern und Rahmen. Zähringerstrasse 51.

8. Oktober 1943. Drogerie und Papeterie.
A. Huber, in Schlieren. Inhaber dieser Firma ist Arthur Franz Alfred Huber, von Grosswangen (Luzern), in Schlieren. Drogerie und Papeterie. Bahnhofstrasse 1.

8. Oktober 1943. Import landwirtschaftlicher Produkte usw.
Sava Christoff, in Zürich (SHAB. Nr. 177 vom 3. August 1942, Seite 1774), Import landwirtschaftlicher Produkte usw. Die Prokura von Walter Dietsche ist erloschen.

8. Oktober 1943.
Rybra-Torf-Gesellschaft m.b.H., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 165 vom 20. Juli 1942, Seite 1665). Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Wasserwerkstrasse 11, in Zürich 6 (bei E. Spieser).

8. Oktober 1943. Handel in Treibriemen in Leder usw.
Keyser & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 144 vom 24. Juni 1935, Seite 1605), Handel in Treibriemen in Leder usw. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Stampfenbachstrasse 44, in Zürich 6.

8. Oktober 1943. Möbelschreinerei und Handel in antiken Möbeln.
Valentin Wesch, in Zürich (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1937, Seite 320), Möbelschreinerei und Handel in antiken Möbeln. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

8. Oktober 1943. Abdichtungspräparat.
Alfred Isler, in Glattbrugg, Gemeinde Opfikon (SHAB. Nr. 104 vom 7. Mai 1942, Seite 1054), Fabrikation und Vertrieb des Abdichtungspräparates «Relsi-Reson». Der Sitz ist nach Gossau (St. Gallen) verlegt worden (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1943, Seite 2195 und SHAB. Nr. 232 vom 5. Oktober 1943, Seite 2231). Die Firma wird im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

8. Oktober 1943. Liegenschaften.
Genossenschaft Kammhof, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 84 vom 31. März 1920, Seite 605), Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. Diese Genossenschaft hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 18. Januar 1943 aufgelöst. Aktiven und Passiven sind an die Kommanditgesellschaft «Schoeller & Co.», in Zürich 7, übergegangen. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

8. Oktober 1943. Kammzugfärberei, Kämmerei.
Schoeller & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 52 vom 5. März 1942, Seite 514), Kammzugfärberei, Kämmerei. Die Firma hat Aktiven und Passiven der aufgelösten «Genossenschaft Kammhof», in Zürich 7, übernommen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

6. Oktober 1943. Bäckerei, Handlung.
Johann Wyss, mit Sitz in der Oberei, Gemeinde Röthenbach i. E., Bäckerei und Handlung (SHAB. Nr. 10 vom 15. Januar 1931, Seite 83). Der Gerichtspräsident des Amtsbezirks Signau, in Langnau i. E. hat mit Entscheid vom 2. Oktober 1943 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

6. Oktober 1943. Käse-Export.
Roethlisberger & Sohn, Kollektivgesellschaft mit Sitz in Langnau i. E., Käse-Export (SHAB. Nr. 219 vom 20. September 1943, Seite 2101). Gottfried Roethlisberger, von Langnau i. E., in Bern, ist aus der Gesellschaft ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Einzig zeichnungsberechtigt ist noch Ernst Gottfried Roethlisberger, von und in Langnau i. E.

6. Oktober 1943.
Personalfürsorge der Firma Probst & Co. Käseexport, in Langnau i. E., mit Sitz in Langnau i. E. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. August 1943 eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Kollektivgesellschaft «Probst & Co.» in Langnau i. E., in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfange durch die Gewährung von Unterstützungen im Falle von Tod, Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit. Ausserdem übernimmt die Stiftung die Weiterführung der bisher von der Firma verwalteten, für ihr Personal bestehenden Alters- und Hinterbliebenenversicherung. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat bestehend aus den jeweiligen Teilhabern der Firma «Probst & Co.» sowie dem Buchhalter der Firma als Vertreter des Personals. Die Unterschrift führt der Präsident des Stiftungsrates. Es ist dies Fritz Paul Probst, des Paul, von und in Langnau i. E. Domizil der Stiftung: im Bureau der Kollektivgesellschaft «Probst & Co.», Oberstrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

7. Oktober 1943. Tabak, Zigarren.
Th. Schaller jun., in Luzern, Tabak- und Zigarrenversand (SHAB. Nr. 253 vom 30. Oktober 1942, Seite 2478). Die Firma verzeigt als Geschäftslokal: Zürichstrasse 45.

7. Oktober 1943.

Kuhn & Co. Pelzfellhandel: Au Tigre Royal, in Luzern (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1943, Seite 123). Als weitere Kommanditistin ist in diese Kommanditgesellschaft eingetreten Heidi Hug, von und in Luzern, mit einer Barkommandite von Fr. 5000.

7. Oktober 1943.

Teppichhaus J. Hallensleben Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1942, Seite 168). An der Generalversammlung vom 28. September 1943 hat diese Gesellschaft die Statuten zum Zwecke der Anpassung an das neue Recht total revidiert. Die Firma lautet nun: **Teppichhaus J. Hallensleben A.G.** Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Linoleum, Teppichen und Artikeln für Innendekoration jeder Art sowie mit allen Roh- und Fertigprodukten, die in den Rahmen des Geschäftes als passend erachtet werden. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen mit eingeschriebenem Brief. An der Generalversammlung vom 28. September 1943 wurde der bisherige Prokurist Hugo Müller als Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt. Er zeichnet wie bisher mit einem der übrigen Verwaltungsräte. Das Kapital von Fr. 100 000 ist voll einbezahlt.

8. Oktober 1943. Nahrungsmittel usw.

Edm. Gafner, in Luzern. Inhaber der Firma ist Edmund Gafner, von Beatenberg (Bern), in Luzern. Vertretungen und Vertrieb von Nahrungsmitteln und chemisch-technischen Produkten. Hirschemmstrasse 51.

8. Oktober 1943. Textilien.

Adolf Kahan, in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich seit dem 30. Dezember 1942 (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1943, Seite 50). Der Firmainhaber Adolf Kahan, von Basel, in Luzern, mit seiner Ehefrau Sara, geb. Fuchs, in vertraglicher Gütertrennung lebend, hat den Sitz nach Luzern verlegt. Handel mit Textilien. Dufourstrasse 20.

8. Oktober 1943. Weinimport.

Batallard & Cie. A.G., Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (SHAB. Nr. 288 vom 29. September 1941, Seite 1909). Der Verwaltungsrat hat an Walter Herzog, von Hornussen (Aargau), in Luzern, Prokura erteilt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

8. Oktober 1943. Wirtschaft, Kohlen usw.

Jos. Theiler, z. Ilge, in Ettiswil, Betrieb einer Wirtschaft, Kohlen- und Landesproduktenhandlung (SHAB. Nr. 126 vom 31. Mai 1924, Seite 919). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Jos. Theiler», in Ettiswil.

8. Oktober 1943. Gasthaus, Kohlen.

Jos. Theiler, in Ettiswil. Inhaber der Firma ist Josef Theiler, von und in Ettiswil, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Theiler, z. Ilge» auf den 1. Januar 1941 übernommen hat. Betrieb des Gasthauses Ilge; Kohlenhandlung.

8. Oktober 1943.

Immobilien A.G. «ELBU» Kriens, in Kriens. Unter dieser Firma wurde laut Statuten vom 30. September/5. Oktober 1943 und öffentlicher Urkunde vom 30. September 1943 eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt die Behebung des in der Gemeinde Kriens vorhandenen Wohnungsmangels, Erschliessung neuer Wohngebiete und Förderung besserer Verhältnisse mit den Aussenquartieren. Laut Kaufvertrag vom 30. September 1943 übernimmt die Gesellschaft von Balthasar Gartenmann, in Kriens, die Liegenschaft Unterkuonimatt (Grundbuchparzellen Nrn. 69, 1309, 1454), Kirchenallmend (Parzellen Nrn. 1252, 1253, 1254, 1255) sowie die Grosshofriedparzellen Nrn. 1260 und 1261 zum Preise von Fr. 225 000, welcher belagert wird durch Uebernahme von Hypotheken im Betrage von Fr. 81 000 und Barzahlung von Fr. 144 000. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, die voll libertiert sind. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Eduard Elmiger, von Kriens und Dagmersellen, in Kriens. Adresse: Weinhalde 4, beim Verwaltungsrat.

Glarus — Glaris — Glarona

6. Oktober 1943. Beteiligungen usw.

MIX Aktiengesellschaft, in Glarus, Beteiligung an Unternehmungen aller Art, die Verwaltung von Beteiligungen, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Vermögenswerten aller Art, insbesondere Liegenschaften, Wertpapieren, ferner speziell der Einkauf und Verkauf von Automobilen, die Finanzierung solcher Käufe und die Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte jeder Art, sei es in eigenem Namen und auf eigene Rechnung oder für fremden Namen und Rechnung oder als Treuhänder (SHAB. Nr. 44 vom 21. Februar 1941, Seite 355). Balthasar Oertli-Heer ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Emil Fehlmann jun., von und in Kilchberg (Zürich); er führt Einzelunterschrift.

6. Oktober 1943.

«Befa» Beteiligungs- & Finanzierungs-Akten-Gesellschaft, in Glarus (SHAB. Nr. 308 vom 30. Dezember 1939, Seite 2591). Dr. Rudolf Gallati ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Dr. jur. Heinrich Heer, von und in Glarus; er führt Einzelunterschrift, und es befindet sich bei ihm auch das Rechtsdomizil. Burgstrasse.

6. Oktober 1943. Beteiligungen usw.

Magno Aktiengesellschaft, in Glarus, Beteiligung oder dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen irgendwelcher Art. Betrieb von Handelsgeschäften aller Art (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1940, Seite 522). Dr. Rudolf Gallati ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Dr. jur. Heinrich Heer, von und in Glarus; er führt Einzelunterschrift, und es befindet sich bei ihm auch das Rechtsdomizil. Burgstrasse.

6. Oktober 1943.

Grundstückverwertungsaktiengesellschaft (Gruvag), in Glarus (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1930, Seite 1228). Dr. jur. Rudolf Gallati ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Dr. jur. George Camp, von Zürich, in Zumikon, bei Zürich; er führt Einzelunterschrift. Das Rechtsdomizil befindet sich nun bei Frau Dr. Christine Gallati-Dinner, Hauptstrasse.

6. Oktober 1943. Eisenbahnmaterial usw.
Tankwagen A.G., in Glarus, Erwerb und Verwertung von Eisenbahnmaterial aller Art sowie Beteiligung, Erwerb, Betrieb und Finanzierung gleich, ähnlicher oder anderer Unternehmungen in Europa und Uebersee (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1941, Seite 1794). Paul Husi ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates bleibt Dr. jur. Heinrich Heer, in Glarus, welcher nun Einzelunterschrift führt.

Zug — Zoug — Zugo

7. Oktober 1943.
Rud. Leuzinger, Malergeschäft, in Zug. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Leuzinger, von Netstal, in Zug. Maler- und Tapezierarbeiten. Chamerstrasse 22, Platanenhof.

7. Oktober 1943. Apparate, Instrumente usw.
Landis & Gyr A.-G. (Landis & Gyr S.A.) (Landis & Gyr Limited), in Zug (SHAB. Nr. 116 vom 20. Mai 1943, Seite 1135), Fabrikation von Apparaten, Instrumenten usw. Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 30. September 1943 eine Erhöhung des bisherigen Aktienkapitals von Fr. 5 000 000 auf Fr. 6 500 000 durch Ausgabe von weitem 1500 Aktien zu Fr. 1000 beschlossen und zugleich festgestellt, dass diese Kapitalerhöhung durch Bareinzahlung von Fr. 1 500 000 bereits durchgeführt ist. Das neue Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 6 500 000, eingeteilt in 6500 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Die Gesellschaft hat ferner die Statuten in Anpassung an die gesetzlichen Vorschriften revidiert. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre und die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 9 Mitgliedern. Die übrigen Aenderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

7. Oktober 1943. Klinik.
Pro Immobilien (Aktiengesellschaft), in Zug (SHAB. Nr. 160 vom 11. Juli 1941, Seite 1350), Handel mit Liegenschaften und deren Verwaltung. Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. August 1943 die Erhöhung des bisherigen Aktienkapitals von Fr. 25 000 auf Fr. 100 000 durch Ausgabe von 150 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500 beschlossen. Zugleich wurde festgestellt, dass das bisherige Aktienkapital von Fr. 25 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 500 voll einbezahlt ist. Es wurde ferner die Umwandlung der bisherigen 50 Namenaktien in Inhaberaktien beschlossen. Ferner wurde festgestellt, dass das neue Aktienkapital von Fr. 75 000 durch Verrechnung mit Forderungen gegenüber der Gesellschaft vollständig liberiert ist. Sodann wurden die Statuten vollständig revidiert und dabei folgende Aenderungen getroffen: Die Firma lautet nun **Sanrocco A.-G.** Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb der Clinica Sanrocco an der Via Soldino in Besso-Lugano. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 500 und ist voll liberiert. Die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen, soweit die Adressen der Aktionäre der Verwaltung bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls durch das Schweizerische Handelsamtsblatt, welches Publikationsorgan der Gesellschaft ist. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, welche kollektiv zu zweien zeichnen. Die Zusammensetzung der Verwaltung und die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

7. Oktober 1943.
Milchgenossenschaft Oberhoefe, in Baar (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1935, Seite 1986). Aus dem Vorstande sind der Präsident Xaver Stocker und der Vizepräsident Anton Moos ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten der Genossenschaft wurde der bisherige Aktuar Ernst Treichler, von Schönenberg, in Baar-Büssikon, und neu in den Vorstand als Vizepräsident und Kassier Josef Matter, von Engelberg, in Baar, Rüesseli, und als Aktuar Josef Zürcher jun., von und in Baar-Büssikon, gewählt. Der Präsident oder der Vizepräsident führen mit dem Aktuar die Unterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

8. Oktober 1943.
Neubaugenossenschaft Dulliken, in Dulliken (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1936, Seite 554). Der Präsident Otto Grütter ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden und sein Unterschriftenrecht ist damit erloschen. Neu wurde als Präsident der bisherige Kassier Paul Grütter gewählt. Zum Kassier ist neu gewählt worden: Gottfried Grütter, von und in Grasswil. Präsident, Aktuar und Kassier führen Kollektivunterschrift zu dreien.

8. Oktober 1943.
Aktiengesellschaft für chemische Erzeugnisse, mit Sitz in Olten (SHAB. Nr. 44 vom 23. Februar 1943, Seite 418). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 1. Oktober 1943 wurde das Grundkapital von Fr. 60 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 80 Inhaberaktien zu Fr. 500, welche durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Grundkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Zu weitem Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden gewählt: Albert Kessler, von Mühlheim, in Frauenfeld, als Vizepräsident, und Robert Bättig, senior, von Ufhusen, in Aarburg. Die Unterschriftenrechte der Verwaltungsratsmitglieder wurden in dem Sinne geregelt, dass diese nun je kollektiv zu zweien zeichnen. Das Einzelunterschriftenrecht des Präsidenten Robert Bättig, junior, fällt dahin. Erloschen sind die Prokuraunterschriften von Robert Bättig, senior, und Max Frener.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

6. Oktober 1943.
Walter Lang Radiotechnische Werkstätte, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Walter Lang, von Kreuzlingen-Ost, in St. Gallen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Walter Messerli, von Alfoltern bei Zürich, in Winterthur. Reparaturwerkstätte von Radioapparaten und Verkauf sowie Verkauf von Radiomaterial. St.-Leonhardstrasse 76.

6. Oktober 1943. Bäckerei usw.
Jean Kuhn, in Lichtensteig. Inhaber dieser Firma ist Jean Kuhn, von Mogelsberg, in Lichtensteig. Bäckerei, Konditorei, Bad Storchen. Hauptgasse.

6. Oktober 1943. Kolonialwaren, Landesprodukte.
Erwin Eisenring, in St. Gallen, Kolonialwaren und Landesprodukte en gros und en détail (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1930, Seite 414). Diese Firma erteilt Einzelprokura an Otto Oberholzer, von Goldingen, in Wil.

6. Oktober 1943. Kurzwaren usw.
Anna Faich, in Rorschach, Versandgeschäft und Verkaufsorganisation in Geschäftsbüchern (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1943, Seite 1207). Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in: Kurzwaren en gros und Versandgeschäft. Das Geschäftslokal befindet sich Hauptstrasse 15.

6. Oktober 1943. Tabakfabrikate.
Marcus Hornung, in St. Gallen, Zigaretten, Zigarren, Tabake en gros (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1943, Seite 581). Die Natur des Geschäftes wurde abgeändert in: Tabakfabrikate en gros.

6. Oktober 1943.
Albert Dummel, Drogerie, in Uzwil, Gemeinde Henau (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1941, Seite 187). Diese Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

6. Oktober 1943. Wäsche usw.
Johann Holenstein, in Flawil, Vertrieb von Wäsche und Robenstiecken (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1941, Seite 2650). Diese Firma ist infolge durchgeführten Konkurses und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

2. Oktober 1943. Elektrische Anlagen.
N. Kiener-Zeier, in Chur, elektrische Anlagen (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1939, Seite 1786). Diese Firma erteilt Einzelprokura an Karl Gloor, von Boniswil (Aargau), in Chur.

2. Oktober 1943.
Heinz Deubelbeiss, vorm. Photohaus Heinze, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz (SHAB. Nr. 108 vom 12. Mai 1942, Seite 1083). Die Firma wird abgeändert in **Photohaus «Bernina» Heinz Deubelbeiss**.

4. Oktober 1943.
Viehzüchtgenossenschaft Zaiön, in Safien-Zalön (SHAB. Nr. 248 vom 22. Oktober 1941, Seite 2096). Aus dem Vorstand sind Julius Buchli und Fidel Buchli ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden neu gewählt: Fridolin Buchli, von und in Safien, als Präsident, und Christian Tester, von und in Safien, als Aktuar. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

7. Oktober 1943.
Retis Handels-Aktiengesellschaft, in Chur (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1933, Seite 3073). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Rudolf Gallati infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Verwaltungsrat wurde neu gewählt Dr. jur. Heinrich Heer, von und in Glarus. Dieser führt Einzelunterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

6. Oktober 1943.
Fürsorgefonds der Firma Birchmeyer & Cie., in Künten (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1940, Seite 340). Durch öffentliche Urkunde vom 29. Juli 1943 wurden einige Bestimmungen der Stiftungsurkunde vom 10. Februar 1925 abgeändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat den beschlossenen Aenderungen unterm 27. September 1943 die Genehmigung erteilt.

6. Oktober 1943.
Betonelsen A.-G., in Killwangen (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1940, Seite 1196). Der Kollektivunterschriftenberechtigte Walter Küderli hat seinen Wohnsitz in Basel.

6. Oktober 1943.
Buchdruckerei Werder & Zobrist Windisch (Reutenen), in Windisch (SHAB. Nr. 267 vom 13. November 1941, Seite 2283). Der Kollektivgesellschaftler Paul Werder wohnt in Windisch.

6. Oktober 1943.
Cuenin-Hüni & Cie. Korbwarenfabrik Brugg, in Brugg (SHAB. Nr. 267 vom 15. November 1926, Seite 1999), mit Hauptsitz in Kirchberg (Bern). Die an Fritz Cuenin-Joray für die Zweigniederlassung Brugg erteilte Prokura ist erloschen.

6. Oktober 1943. Stahlbauten usw.
Wartmann & Cie. Brugg, in Brugg, Stahlbauten, Eisenkonstruktionen, Kesselschmiede (SHAB. Nr. 37 vom 16. Februar 1942, Seite 360). Der Kommanditär und Prokurist Bernhard Lauterburg wohnt nun in Brugg.

6. Oktober 1943. Advokatur- und Geschäftsbureau.
Dr. Walter Dällenbach, in Brugg, Advokatur- und Geschäftsbureau (SHAB. Nr. 31 vom 6. Februar 1941, Seite 251). Das Geschäftslokal der Firma befindet sich nun: Innere Paradisstrasse 6.

6. Oktober 1943. Käserei.
E. Richner, in Oberkulm. Inhaber dieser Firma ist Ernst Richner, von Schafisheim, in Oberkulm. Käserei. Neudorf.

6. Oktober 1943.
Stirnemann & Lienhard Mech. Bau- u. Möbelschreinerei Buchs b. A., in Buchs bei Aarau. Unter dieser Firma sind Alwin Stirnemann und Jakob Lienhard, beide von und in Buchs bei Aarau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1941 ihren Anfang nahm. Bau- und Möbelschreinerei. Oberdorfstrasse 37.

6. Oktober 1943. Tapeten, Vorhänge usw.
Alfred Hasler, in Aarau, Handel in Tapeten, Vorhängen, Teppichen, Linoleum und brancheverwandten Artikeln (SHAB. Nr. 167 vom 19. Juli 1941, Seite 1408). Das Geschäftslokal befindet sich nun: Rain 15.

7. Oktober 1943.
Josef Strebel, Metzgerei, in Wohlen. Inhaber dieser Firma ist Josef Strebel, von Buttwil, in Wohlen. Metzgerei und Würsterei. Bremgartenstrasse.

7. Oktober 1943.
Ziegelrei Rheinfeiden Aktiengesellschaft (vorm. Jos. E. Baumer) in Liq., in Rheinfeiden (SHAB. Nr. 93 vom 21. April 1943, Seite 900). Die Liquidation dieser Gesellschaft ist durchgeführt. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

7. Oktober 1943. Hotel.
Hans Schaez, in Baden, Hotel und Restaurant Linde (SHAB. Nr. 74 vom 1. April 1937, Seite 757). Inhaber dieser Firma ist Hans Schaez.

7. Oktober 1943.

Krankenkasse S. W. S. (See-, Wynn- und Suhrental), in Gontenschwil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 106 vom 8. Februar 1940, Seite 876). Hedwig Frei-Geiger, Hauptkassierin und Stellvertreterin des Aktuars, ist infolge Todes aus dem Vorstände ausgeschieden und ihre Unterschrift erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

6 ottobre 1943.

Fondo di previdenza per il personale della società anonima Bernasconi & Antognini, Riseria del S. Gottardo, con sede a Bedano. Mediante atto notarile 10 settembre 1943 si è costituita ad opera della « Società anonima Bernasconi & Antognini, Riseria del S. Gottardo » una fondazione a norma degli articoli 80 e successivi CC. avente per iscopo di venire in aiuto del personale della società anonima suddetta, alleviando mediante l'erogazione di soccorsi le conseguenze economiche della vecchiaia, delle malattie e della invalidità. La fondazione è amministrata dal consiglio direttivo composto di tre membri designati dalla fondatrice, « Società anonima Bernasconi & Antognini, Riseria del S. Gottardo », ritenuto che almeno un membro deve essere scelto fra il personale in attività di servizio od emerito della ditta stessa. La firma per la fondazione spetta al presidente del consiglio direttivo od a chi ne fa le veci, in unione con un altro membro. A comporre il primo consiglio direttivo sono stati chiamati: Carlo Bernasconi, fu Giuseppe, da Castagnola, in Viganello, presidente; Sandro Antognini, fu Pietro, da Vairano, in Cadempino, vicepresidente; Ezio Calloni, di Antonio, da ed in Pazzallo, segretario.

6 ottobre 1943. Investimento di capitali, ecc.

S.A. Lotti, società anonima con sede in Lugano (FUSC. del 10 aprile 1941, n° 85). Carlo Pernsch, defunto, ha cessato di essere amministratore della società e viene cancellato il suo diritto alla firma sociale. Nuova amministratrice unica è Ottilia Pernsch, da Zurigo, in Lugano, con firma individuale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

5 octobre 1943. Papeterie, maroquinerie, etc.

Zélie-Marguerite Ryser, à Château-d'Oex, papeterie, maroquinerie, souvenirs (FOSC. du 24 décembre 1924, n° 302, page 2115). La raison est radiée d'office en application des dispositions de l'article 68 de l'ORC., ensuite de décès de la titulaire.

5 octobre 1943. Epicerie, mercerie, etc.

Marie Chapalay, les Granges rières Château-d'Oex, épicerie, mercerie, tabacs et cigares (FOSC. du 26 juillet 1919, n° 178, page 1327). La raison est radiée d'office en application des dispositions de l'article 68 de l'ORC., ensuite de décès de la titulaire.

5 octobre 1943. Entreprise de bâtiments.

Paracchini, Franzosl & Cie, à Château-d'Oex, entreprise de bâtiments, société en nom collectif (FOSC. du 24 juin 1925, n° 134, page 1100). Cette raison est radiée d'office en application des dispositions de l'article 68, 2° alinéa, de l'ORC., ensuite de départ des titulaires.

Bureau de Cossonay

8 octobre 1943.

Syndicat agricole de Cuarnens, société coopérative à Cuarnens (FOSC. du 10 novembre 1933, n° 264, page 2633). William Chappuis est président (déjà inscrit); Fernand Pittet, vice-président, de Pampigny, à Cuarnens; François Gaillard, secrétaire (déjà inscrit). Le vice-président Gustave Chappuis ayant démissionné, sa signature est éteinte. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président, signant conjointement avec le secrétaire.

Bureau de Grandson

14 septembre 1943. Pièces à musique, etc.

Al. Reuge et Cie, à St-Croix (FOSC. du 29 mai 1935, n° 124, page 1384). Cette société en commandite qui s'occupe de la fabrication de pièces à musique et fournitures d'horlogerie, commerce de gramophones, fait inscrire qu'elle a apporté les modifications suivantes à son inscription: La raison sociale est Reuge et Cie. Les associés indéfiniment responsables sont: Henri, Guido et Albert Reuge, de Buttes, domiciliés à Ste-Croix, jusqu'ici commanditaires. Le commanditaire est: Alice Reuge, de Buttes, à Ste-Croix, avec une commandite de 50 000 fr., entièrement versée en espèces. Les associés indéfiniment responsables ont la signature sociale individuelle. Procuration individuelle est accordée à la commanditaire Alice Reuge. Les signatures d'Alice Reuge, comme associée indéfiniment responsable, et de Guido et Albert Reuge, comme fondés de pouvoirs, sont radiées. Genre de commerce: fabrication de pièces à musique, fournitures d'horlogerie, fixation de ski Kandahar, articles de sport, étampages, petite mécanique.

Bureau de Lausanne

2 octobre 1943.

Vins S.A. (Wein A.G.) (Vini S.A.), à Lausanne. Sous cette raison sociale, la société anonyme « Wein A.G. (Vins S.A.) (Vini S.A.) », à Zurich, commerce et importation des vins et spiritueux, à son propre compte ou en commission, ainsi que l'exercice de représentations de bonnes maisons de cette branche, inscrite au registre du commerce de Zurich le 22 mars 1922 (dernière publication FOSC. du 19 août 1943, n° 192, page 1870), a, suivant décision de son assemblée du 12 août 1943, créé une succursale à Lausanne. La succursale est engagée par la signature individuelle de l'unique administrateur Jacques Halbheer-Rossel, de Wald (Zurich), à Zurich, ou par la signature collective du directeur de la succursale de Lausanne, Claude Munoz-de Léon, du Chenit (Vaud), à Lausanne, avec l'administrateur Jacques Halbheer. Bureaux: Chemin de Belle-Rose 1, dans les locaux de la société.

7 octobre 1943. Appareils ménagers, etc.

M^{me} M. Schaller, à Lausanne. Le chef de la maison est Octavie-Mercédès Schaller, née Bally, épouse autorisée par son mari Hans Schaller, de Walkringen (Berne), à Lausanne. Vente et représentation d'appareils ménagers et commerce de marchandises de diverse nature. Avenue du Simplon 39.

7 octobre 1943. Produits de tout genre.

Litex Produits textiles Woog, à Lausanne (FOSC. du 11 janvier 1935). Le titulaire Ernest Woog, allié Picard, de Bâle, à Lausanne, modifie sa raison sociale et son genre de commerce comme suit: Ernest Woog. Fabri-

cation, achat, vente et importation et exportation de produits de tout genre, notamment des produits textiles Rico et Litex. Les bureaux sont transférés Rue Charles-Monnard 6.

7 octobre 1943.

Société anonyme de l'Hôtel Royal, à Lausanne (FOSC. du 27 décembre 1940). La société fait inscrire l'enseigne suivante: « Hôtel Royal et Savoy ».

7 octobre 1943.

Fonds de secours Ameublements Sainte-Luce S. A., à Lausanne, fondation (FOSC. du 31 décembre 1941). Par acte authentique du 17 septembre 1943 et avec l'autorisation de l'autorité de surveillance du 1^{er} octobre 1943, l'acte de fondation a été modifié; les modifications ne sont pas soumises à publication.

7 octobre 1943.

Société anonyme de placements financiers, à Lausanne (FOSC. du 21 octobre 1942). Procuracion individuelle est conférée à Pierre Ferid Nafilyan, d'Italie, à Lausanne.

7 octobre 1943. Epicerie, etc.

E. Bise, à Lausanne. Le chef de la maison est Ernest-Edmond Bise, allié Rochat, de Montborget (Fribourg), à Lausanne. Epicerie, primeurs, vins. Boulevard de Grancy 46.

7 octobre 1943. Etablissement horticole.

M. Joyet, à Lausanne. Le chef de la maison est Marcel-Charles-Edouard Joyet, allié Mentha, de Cheseaux (Vaud), à Lausanne. Etablissement horticole et toutes décorations florales. Avenue Dapples 22.

8 octobre 1943. Photo, optique.

Charles S. Spack, précédemment à Yverdon (FOSC. du 15 décembre 1933, page 2955). La maison a transféré son siège à Lausanne. Le titulaire est Charles S. Spack, allié Dutoit, de Buchillon (Fribourg), à Lausanne. Agence générale pour la Suisse: Lida, photo et optique. Avenue de Montchoisi 22.

8 octobre 1943. Matières premières, etc.

Comptoir de Vente et d'Achat S.A., à Lausanne, importation, exportation de matières premières, etc., société anonyme (FOSC. du 13 août 1940). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 1^{er} octobre 1943, la société a décidé de modifier sa raison sociale en celle de Sacova. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

8 octobre 1943. Gypserie, peinture.

G. Scalmanini-Pasche, à Lausanne. Le chef de la maison est Guido Scalmanini, allié Pasche, de Cagiallo (Tessin), à Lausanne. Entreprise de gypserie et peinture. Rue Caroline 12.

Bureau de Morges

7 octobre 1943. Combustibles.

Grobéty et Cie, succursale de Morges, à Morges, combustibles en tous genres (FOSC. du 1^{er} octobre 1928), société en commandite, avec siège principal à Lausanne. Cette raison sociale est radiée d'office, par suite de la radiation de la société au siège principal (FOSC. du 4 octobre 1943).

7 octobre 1943.

Combustibles Grobéty & Sydlér S.A., succursale de Morges. Sous cette raison sociale, la société anonyme « Combustibles Grobéty & Sydlér S.A. », à Lausanne, inscrite au registre du commerce de Lausanne le 27 avril 1942 (FOSC. du 29 avril 1942), a, suivant décision de son conseil d'administration du 29 septembre 1943, créé une succursale à Morges. La société a pour objet l'achat et la vente de combustibles solides et liquides; la construction, l'achat, la vente et la représentation d'appareils de chauffage; l'exploitation d'un poids public et toutes opérations et entreprises quelconques se rattachant directement ou indirectement aux objets principaux. La société peut acquérir des immeubles, fonder et exploiter des succursales et des sociétés filiales, acquérir ou créer d'autres entreprises et commerces semblables ou similaires, ou y participer et, en général, se livrer à toute activité en relation avec le but social. La succursale est engagée par la signature individuelle: a) des administrateurs Frédéric Grobéty, de Bal-laigues, président, et Henri Sydlér, de Unterhallau (Schaffhouse), domiciliés à Lausanne; b) du fondé de pouvoir Maurice Rossier, de Mannens (Fribourg), également domicilié à Lausanne, qui engagent tant la société que la succursale par leur signature individuelle. Locaux de la succursale: Place de la Gare 1.

7 octobre 1943. Epicerie, mercerie, etc.

Sœurs Delapierre, à Vuflens-le-Château, épicerie, mercerie, et charcuterie, société en nom collectif (FOSC. du 29 mai 1943). Cette société est dissoute; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

7 octobre 1943. Charcuterie.

Nancy Delapierre, à Vuflens-le-Château. Le chef de la maison est Nancy-Isaline Delapierre, de Gilly, à Vuflens-le-Château. Charcuterie.

7 octobre 1943. Epicerie, mercerie.

Rosa Delapierre, à Vuflens-le-Château. Le chef de la maison est Rosa-Julie Delapierre, de Gilly, à Vuflens-le-Château. Epicerie et mercerie.

Wallis — Valais — Vallesse *

Bureau de Sion

25 septembre 1943.

Société Anonyme des Hôtels de Zinal, à Zinal, commune d'Ayer (FOSC. du 24 octobre 1941, n° 250, page 2119). En assemblée générale du 14 août 1943, la société a adapté ses statuts au droit nouveau. Le capital social de 180 000 fr. est entièrement libéré. La revision ne concerne pas des faits soumis à publication.

4 octobre 1943.

Comptoir de Charbons S.A., à Sierre (FOSC. du 13 avril 1939, n° 85, pages 761 et 762). Selon procès-verbal authentique du 14 août 1941, l'assemblée générale extraordinaire de la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions légales en vigueur. La société est administrée par un conseil d'administration d'un membre au moins. La revision a porté également sur d'autres articles des statuts non soumis à publication. Le conseil d'administration est composé de: Paul Guntern, de Münster (Valais), à Sierre, président; Georges Guntern, de Münster (Valais), à Naters; Franz Perrollaz, de Chalais (Valais), à Brigue; Gaston Müllegg, de Magden (Argovie), à Montreux-Planches (déjà inscrit); Edouard Pitteloud, de Vex (Valais), à Sierre (déjà inscrit); Maurice Guye, des Bayards (Neuchâtel), à Sierre (déjà inscrit). Le président du conseil, Paul Guntern, engage la société par sa signature individuelle. Les signatures de Gaston Müllegg, Edouard Pitteloud et Maurice Guye sont radiées. Le capital social de 50 000 fr. est entièrement libéré.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau du Locle

6 octobre 1943. Décoration de boîtes, etc.
Jacot fils, au Locle, décoration de boîtes or et objets d'art (FOSC. du 5 avril 1933, n° 80, page 836). La maison a transféré son domicile à Lausanne, sous la raison « Atelier d'art, G. Jacot » (FOSC. du 4 octobre 1943, n° 231, page 2220). Cette raison est en conséquence radiée au Locle.

Genf — Genève — Ginevra

8 octobre 1943. Laiterie et épicerie.
Udry Florlan, à Genève, commerce de laiterie et épicerie (FOSC. du 26 février 1937, page 459). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

8 octobre 1943. Textiles.
Jacob Wasserthal, à Genève, commerce de textiles (FOSC. du 27 octobre 1936, page 2537). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

8 octobre 1943. Pension-famille.
Adèle Vibert, à Genève, exploitation d'une pension-famille (FOSC. du 6 octobre 1936, page 2353). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

8 octobre 1943. Gypserie, peinture, maçonnerie, etc.
J. Desbiolles & Cie, en liquidation, à Genève, entreprise de gypserie, peinture, maçonnerie et tous travaux du bâtiment, société en commandite (FOSC. du 21 mars 1940, page 543). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

8 octobre 1943.
Transports de vins S.A., Genève, à Genève (FOSC. du 9 septembre 1939, page 1893). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Paul Randon, président, de Genève, à Cognac; Otto Fehlmann, secrétaire (inscrit), et Jean-A. Noll (inscrit jusqu'ici comme président). La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Paul Randon ou par la signature collective des deux autres administrateurs.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

AG. für Schifffahrt in Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 14. September 1943 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 250 000 auf Fr. 50 000 herabzusetzen durch Einziehung von 200 Aktien zu Fr. 1000, deren Gegenwert verrechnet wird.

Durch einen besondern Revisionsbericht ist festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Grundkapitals voll gedeckt sind.

Im Sinne von Artikel 733 OR. geben wir den Gläubigern bekannt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. Allfällige Anmeldungen sind zu richten an Herrn Notar Dr. Felix Iselin, Sternengasse 2, in Basel.

Basel, den 8. Oktober 1943.

(AA. 165³)

AG. für Schifffahrt,
der Verwaltungsrat.

Schweizerisch-amerikanische Elektrizitätsgesellschaft, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerisch-amerikanischen Elektrizitäts-Gesellschaft in Zürich vom 11. Oktober 1943 hat beschlossen, das Aktienkapital Serie I von Fr. 36 000 000 auf Fr. 35 000 000 herabzusetzen durch Annullierung von 1000 durch die Gesellschaft zurückgekauften Aktien Serie I zu Fr. 100 nominal.

Gemäss Artikel 733 OR. wird den Gläubigern der Gesellschaft hiervon Kenntnis gegeben und mitgeteilt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei der Gesellschaft Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 168³)

Zürich, den 12. Oktober 1943.

Der Verwaltungsrat.

Maison Knopf, société anonyme, Fribourg

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'article 733 CO.

Troisième publication

Les créanciers de la Maison Knopf, société anonyme, Rue de Romont 1, Fribourg, sont avisés que l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société, réunie au siège social le 4 octobre 1943, a décidé de réduire le capital-actions de 72 000 fr., aux fins de rembourser sur chacune des actions constitutives du capital de 800 000 fr. une somme de 200 fr.

Conformément à l'article 733 du Code fédéral des obligations, les créanciers de la société pourront, dans les deux mois qui suivront la troisième publication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce, produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 166¹)

Fribourg, le 5 octobre 1943.

Maison Knopf S.A.:
Eug. Herz.

Kanton Zürich

Beschluss des Regierungsrates
über die Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages vom 24. Juni 1943 für das Schreinergerwerbe in der Stadt Zürich

(Vom 9. September 1943)

Auf Antrag der Direktion der Volkswirtschaft
beschliesst der Regierungsrat:

I. Folgende Bestimmungen aus dem Gesamtarbeitsvertrag vom 24. Juni 1943 für das Schreinergerwerbe in der Stadt Zürich werden allgemeinverbindlich erklärt:

Art. 2. Die normale Arbeitszeit beträgt 48 Stunden in der Woche. Die Einteilung derselben bleibt den einzelnen Betrieben anbeimgestellt. In der Regel soll eine Mittagspause von 1 1/2 Stunden eingeplant werden.

An den nicht auf einen Samstag fallenden Vorabenden vor gesetzlichen Feiertagen ist um 16 Uhr Arbeitschluss.

Art. 3. Das Aufräumen des Werkzeuges und des Arbeitsplatzes erfolgt, wo dies der betreffende Arbeiter zu besorgen hat, innerhalb der Arbeitszeit.

Art. 4. Ueberzeit-, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie Arbeit an Samstagnachmittagen ist nur ausnahmsweise und in dringenden Fällen zulässig.

Art. 5. Der 1. Mal wird freigegeben.

Art. 6. Der Durchschnitts-Stundenlohn für die auf dem Platze Zürich beschäftigten gelernten und selbständig arbeitenden Berufsarbeiter (Schreiner und Maschinenisten) beträgt ab 15. Mai 1943 mit Einschluss der seit September 1939 gewährten Teuerungszulagen von 42 Rappen pro Stunde Fr. 2.28. Er wird ermittelt aus der Summe der Stundenlöhne der bei den Firmen des Platzes Zürich beschäftigten Arbeiter, dividiert durch die Zahl der zugehörigen Arbeiter. Bei der Berechnung fallen die Löhne für schwächliche, invalide und jugendliche Arbeiter sowie die der Hilfsarbeiter ausser Betracht.

Art. 9. Es werden folgende Zuschläge bezahlt:

- a) für Ueberzeit 30%;
- b) für Nachtarbeit von 20 Uhr bis 6 Uhr und für Sonntagsarbeit 100%.

Für Aufräumungsarbeiten werden den Hilfsarbeitern für Ueberzeit keine Zuschläge bezahlt.

Bei Arbeiten ausserhalb der Werkstatt soll sich der Arbeiter nicht schlechter stellen als bei Arbeiten in der Werkstatt. Werkstattarbeiter erhalten für ausgesprochene Anschlagarbeiten in Neubauten und für Umbauarbeiten in unbewohnten Wohnungen oder unbenützten Lokalitäten eine Zulage von 15 Rappen für die Stunde. Dagegen wird für Reparaturen und sonstige Arbeiten ausserhalb der Werkstatt (Kundenarbeit) neben etwaiger Fahrtschädigung und eines Beitrages an die Verpflegungskosten kein Zuschlag bezahlt.

Für Arbeiten ausserhalb der Stadt Zürich ist zu einer gegebenen Fahrtschädigung ein Beitrag von Fr. 2.50 an die Ausgaben für das Mittagessen auszurichten.

Muss der Arbeiter bei auswärtigen Arbeiten am Arbeitsorte übernachten, so hat der Arbeitgeber die Reisekosten zu bezahlen und für Kost und Logis des Arbeiters in angemessener Weise aufzukommen. Die Tageszulage für Kost und Logis beträgt im Minimum Fr. 7.

Für Arbeiten an ungewöhnlich teuren Plätzen und Fremdenorten sind die Zulagen von Fall zu Fall zu vereinbaren.

Art. 11. Jeder Arbeiter hat Anspruch auf bezahlte Ferien von

- 3 Tagen nach Vollendung des ersten,
- 4 Tagen nach Vollendung des zweiten,
- 5 Tagen nach Vollendung des dritten,
- 6 Tagen nach Vollendung des vierten,
- 7 Tagen nach Vollendung des fünften,
- 8 Tagen nach Vollendung des sechsten

und folgenden Dienstjahres bei demselben Arbeitgeber.

Hat ein Arbeiter wiederholt beim gleichen Meister gearbeitet, so ist für die Berechnung seines Ferienanspruches die Gesamtdauer seiner bezüglichen Dienstleistungen seit 1935 massgebend. Die Entschädigung für jeden Ferientag entspricht dem Tagesverdienst, zu acht Stunden gerechnet. Die Ferien gelten jeweils für das Kalenderjahr.

Wurde innert der 12 Monate, die dem Ferienantritt vorangehen, teilweise mit der Arbeit ausgesetzt, so werden die Ferien auf Grund der effektiv geleisteten Arbeitsdauer berechnet. Betrug der Arbeitszeitausfall insgesamt weniger als 8 Wochen, so werden die vollen Ferien bezahlt. Handelt es sich um Arbeitszeitausfall, verursacht durch obligatorischen Militärdienst, so fallen die ersten 8 Wochen bei der Bestimmung der Ferientage auch dann ausser Anrechnung, wenn der Anfall 8 Wochen übersteigt.

Wird das Dienstverhältnis gelöst, so beträgt der Ferienanspruch für das Antrittsjahr folgende Bruchteile der vertraglichen Ferientage:

- 1/6, wenn der Austritt im Januar,
- 2/6, wenn der Austritt im Februar,
- 3/6, wenn der Austritt im März,
- 4/6, wenn der Austritt im April,
- 5/6, wenn der Austritt im Mai erfolgt.

Erfolgt der Austritt nach dem 31. Mai, so sind die vollen vertraglichen Ferien, vorbehaltlich einer allfälligen Kürzung wegen Arbeitszeitausfalls im Sinne des Absatzes 2 hiervon, zu gewähren.

Wenn der Arbeiter die ihm zukommenden Ferien während der Dauer des Dienstverhältnisses ohne sein Verschulden nicht antreten konnte, so ist ihm eine entsprechende Barentschädigung auszurichten. Im übrigen aber dürfen Ferien nicht durch Barzahlung ersetzt werden.

Ueber den Antritt der Ferien hat sich der Arbeiter mit dem Meister rechtzeitig zu verständigen. Es ist auf die Dringlichkeit vorhandener Arbeiten im Betriebe Rücksicht zu nehmen.

Es ist den Arbeitern nicht gestattet, in ihrer Frei- und Ferienzeit Berufsarbeiten zu Erwerbszwecken auszuführen. Bei Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmung kann nach einmaliger Verwarnung die sofortige Entlassung und Entzug der Ferien angeordnet werden.

Die Hilfsarbeiter haben den gleichen Ferienanspruch wie die Berufsarbeiter.

Art. 12. Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben sich des städtischen Arbeitsnachweises zu bedienen. Das Recht auf Koalitionsfreiheit wird gegenseitig garantiert.

II. Die Allgemeinverbindlicherklärung erstreckt sich:

- a) auf das Gebiet der Stadt Zürich;
- b) auf die gelernten und ungelerten Arbeiter mit Ausnahme der Lehrlinge und
- c) auf die Betriebe der Bau- und Möbelschreinererei, nicht aber auf die Betriebe, die dem Schweizerischen Engros-Möbelfabrikantenverband angeschlossen sind, und auch nicht auf Schreiner und Glaser, die in Anstalten, Hotels oder Betrieben der Industrie ausserhalb des Holzgewerbes beschäftigt werden.

III. Die Allgemeinverbindlicherklärung tritt nach der Genehmigung durch den Bundesrat mit der Veröffentlichung im Amtsblatt des Kantons Zürich in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1943. (AA. 169)

Zürich, den 9. September 1943.

Im Namen des Regierungsrates:
der Präsident: Küpf,
der Staatschreiber I. V.: Dr. O. Moesch.

Der Bundesrat hat diesem Beschluss am 28. September 1943 die Genehmigung erteilt.

L'Urbaine, Compagnie d'assurances contre l'incendie, Boulevard Haussmann 10, Paris 9^e

Société anonyme

Bilan au 31 décembre 1942

Actif	Fr. franc.	Ct.	Passif	Fr. franc.	Ct.
Valeurs mobilières:			Fonds propres de la société:		
Obligations et lettres de gage	128 297 444	1	Capital social	25 000 000	—
Actions de compagnies d'assurances	10 605 896	—	Fonds de réserve légal (Réserve de garantie)	5 000 000	—
Autres actions	20 499 419	—	Réserves spéciales:		
Autres valeurs mobilières	453 333	—	Réserves pour éventualités	Fr. 25 000 000.—	
Placements hypothécaires	1 618 385	—	Réserves pour caut. automobiles	52 100.—	
Immeubles	15 109 597	—	Réservés pour annul. de primes	5 000 000.—	
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	47 850 505	78	Réserves pour fluctuat. des changes	20 219 430.44	
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	42 520 304	28	Réserves diverses	22 016 908.33	72 288 438 77
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:			Réserves techniques, réassurances déduites:		
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	21 977 973	18	Provision pour risques en cours	44 255 399	—
Prorata d'intérêts et loyers	1 734 731	88	Provision pour sinistres à régler	47 855 424	—
Autres actifs et débiteurs divers	2 327 719	70	Autres réserves techniques	676 107	—
			Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
(VG. 45)			Compte courant	1 858 592	25
			Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	29 336 330	13
			Engagements:		
			envers des agents	5 081 921	22
			Autres passifs et créditeurs divers	35 514 910	—
			Fonds de prévoyance en faveur du personnel	13 074 535	35
			Bénéfice	13 053 651	10
	292 995 308	82		292 995 308	82

Paris, le 31 août 1943.

L'Urbaine, Compagnie d'assurances contre l'incendie

Le président du conseil d'administration: Desprez.

Le directeur général: Prugneaux.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Engagement d'élèves-essayeurs

La Direction générale des douanes accepte l'inscription d'un certain nombre d'élèves à une place d'essayeur-juré. N'entrent en considération comme candidats que les citoyens suisses qui:

- ont atteint l'âge de 18 ans révolus, mais n'ont pas encore dépassé 25 ans;
- possèdent une instruction générale équivalente au moins à celle qu'on peut acquérir en suivant les quatre classes supérieures d'une école secondaire;
- parlent et écrivent couramment une des trois langues officielles et ont de bonnes notions d'une seconde langue officielle;
- sont d'une constitution physique répondant aux exigences du métier d'essayeur, notamment en ce qui concerne la vue.

Les offres de service, écrites de la main du candidat et rédigées par lui-même, doivent être adressées jusqu'au 30 octobre 1943 à la Direction générale des douanes (section du personnel), à Berne. Elles comprendront un curriculum vitae et seront accompagnées: de certificats d'école, d'apprentissage et d'emploi; d'une attestation officielle de bonnes mœurs; d'un acte de naissance; du livret de service militaire, pour ceux qui ont atteint l'âge du recrutement; d'un certificat médical portant particulièrement sur la vue; le cas échéant, de l'indication de références.

Les candidats reconnus admissibles subissent un examen pédagogique portant sur la connaissance de la langue maternelle, d'une seconde langue officielle, de la géographie, de l'histoire suisse, de l'arithmétique et sur les notions essentielles d'instruction civique.

Les candidats qui, d'après l'examen pédagogique, entrent en considération pour un emploi dans les bureaux fédéraux de contrôle sont soumis à une visite médicale.

Le fait d'avoir passé l'examen et la visite médicale ne confère pas au candidat le droit d'être appelé à un poste d'élève-essayeur.

Les candidats destinés aux bureaux fédéraux de contrôle seront appelés pour un stage d'essai de 9 mois pendant lequel ils peuvent se retirer ou être licenciés sans avertissement. Dès le 7^e mois, ils touchent un salaire journalier de 5 fr. Celui-ci est porté à 6 fr. 90 à l'expiration du 12^e mois si l'élève a réussi le premier examen intermédiaire. A l'expiration de deux ans d'apprentissage, le candidat passe un second examen qui lui donne le droit de subir les épreuves d'essayeur-juré en vue de l'obtention du diplôme. L'accomplissement du stage d'élève-essayeur auprès d'un bureau fédéral de contrôle ne confère pas au candidat le droit absolu d'être engagé comme essayeur au service de la Confédération. Après obtention du diplôme, le candidat peut toutefois être nommé essayeur-juré de II^e classe, si sa conduite et son travail pendant le stage ont donné satisfaction et qu'aucune autre raison ne s'oppose à sa nomination. Les candidats qui sont licenciés pendant le stage ou à la fin de celui-ci n'ont droit de ce fait à aucune indemnité.

Le traitement initial des essayeurs jurés de II^e classe est fixé, sous réserve de modification de la réglementation actuelle des traitements fédéraux, à 3956 ou 3456 fr. selon la zone de stationnement, plus l'indemnité de résidence et, le cas échéant, l'allocation pour enfants, ainsi que les allocations de renchérissement en vigueur à l'époque considérée.

Berne, le 11 octobre 1943. Direction générale des douanes. 239. 13. 10. 43.

France

Tarification des tissus et ouvrages contenant des fils de laine artificielle

D'un avis publié dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 226 du 29 septembre 1942, il ressort que l'arrêté du 24 août 1942¹ a prescrit que, pendant une période d'un an à compter du 8 septembre de la même année, la tarification douanière des tissus et ouvrages contenant des fils de laine artificielle à base de cellulose doit être déterminée en considérant lesdits fils comme des fils de laine. A cet égard, il est à relever que le «Journal officiel de l'Etat français» du 3 octobre 1943 a publié un arrêté du 6 septembre de la même année prorogeant jusqu'au 30 septembre 1944 les dispositions de l'arrêté du 24 août 1942.

¹ Voir aussi la communication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 231 du 5 octobre 1942. 239. 13. 10. 43.

Sonderheft Nr. 44

Beitrag zur Frage des existenzminimalen Bedarfes

Demnächst erscheint als Sonderheft Nr. 44 der «Volkswirtschaft» unter obgenanntem Titel eine Mitteilung der Lohnbegutachtungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.

Während in einem ersten Abschnitt dieses Heftes einige grundsätzliche Erwägungen und Bemerkungen der Lohnbegutachtungskommission zum Begriff des Existenzminimums und zur Frage seiner Berechnungsmöglichkeit wieder gegeben werden, stellt der zweite Abschnitt einen materiellen Beitrag zur Frage des existenzminimalen Bedarfes dar. Durch eine eingehende Weiterverarbeitung des Materials der Haushaltsrechnungen 1936/37 (siehe Sonderheft Nr. 42 der nachfolgenden Liste «Veröffentlichungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements») seitens der Sektion Sozialstatistik des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit wird hier — im Hinblick auf die zur Erörterung stehende Frage — die Vorkriegslebenshaltung von Familien mit niedrigem Einkommen und von kinderreichen Familien näher analysiert. Ein Vergleich der gegenwärtigen Nahrungsmittelrationen mit dem Vorkriegsverbrauch beschliesst diesen aufschlussreichen Sachbeitrag. In einem kurzen Schlussabschnitt werden sodann die wesentlichsten Ergebnisse der vorangegangenen Untersuchung zusammengefasst und die Schlussfolgerungen aufgezeigt, die sich daraus für einen sozial gerechtfertigten Teuerungsausgleich ergeben.

Der Preis des Heftes wird sich auf Fr. 2.75 belaufen. Vorausbestellungen nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, entgegen. Der Einfachheit halber wird das Sonderheft gegen Nachnahme versandt. Abonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag jetzt schon auf Postscheckrechnung III/5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, einzahlen. Die Bestellung ist in diesem Fall auf dem Postscheckabschnitt anzubringen; eine besondere schriftliche Bestätigung dieser Einzelzahlungen ist — um Missverständnissen vorzubeugen — nicht erwünscht. Für partienweisen Bezug wird Rabatt gewährt; Auskunft durch das Schweizerische Handelsamtsblatt, Bern.

Die französische Ausgabe dieses Sonderheftes erfolgt später und wird besonders bekanntgemacht.

Veröffentlichungen des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements

Alle nachstehend aufgeführten Sonderhefte können, solange der Vorrat reicht, von der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Effingerstrasse Nr. 3, in Bern, zu den angegebenen Preisen bezogen werden. Der Versand erfolgt nach Einzahlung des Heftpreises auf unsere Postscheckrechnung III 5600 oder gegen Nachnahme.

	Bezugspreis:
5 Die Grundlagen der periodischen statistischen Erhebungen des Eidgenössischen Arbeitsamtes (1929)	1.25
9 Das Wirtschaftsjahr 1929 (1930)	2.25
— Handbuch der Sozialstatistik, 215 S. (1932)	3.25
18 Verzeichnis schweizerischer Berufsverbände, III. Ausgabe (mit Nachtrag 1943)	2.25
34 Gutachten über die Auswirkungen der EPA Einheitspreis AG. in Vevey auf den übrigen Detailhandel (1938)	2.25
42 Haushaltsrechnungen von Familien unselbständig Erwerbender 1936/37 und 1937/38, 231 S. (1942)	6.45
2 Die schweizerische Gesetzgebung auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung vom 1. Oktober 1924 bis 31. Dezember 1927, 188 S.	3.35
6 Die schweizerische Gesetzgebung auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung im Jahre 1928, 112 S.	3.35
8 idem im Jahre 1929, 61 S.	2.35
12 idem im Jahre 1930, 132 S.	3.35
14 idem im Jahre 1931, 84 S.	3.35
16 idem im Jahre 1932, 112 S.	3.35
19 idem im Jahre 1933, 154 S.	3.35
23 idem im Jahre 1934, 236 S.	5.35
26 idem im Jahre 1935, 207 S.	5.85
29 idem im Jahre 1936, 282 S.	7.35
33 Die schweizerische Sozialgesetzgebung 1937, 189 S.	6.35
37 idem im Jahre 1938, 184 S.	6.35
39 idem im Jahre 1939, 224 S.	7.35
40 idem im Jahre 1940, 225 S.	7.35
43 idem im Jahre 1941, 288 S.	7.45

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Wirtschaftslage! Lohnanpassungsfragen!

In der vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement herausgegebenen Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» finden Sie regelmässig die Mitteilungen der Kommission für Konjunkturbeobachtung über die Wirtschaftslage im allgemeinen und diejenige der Schweiz im besonderen sowie die Berichte der Lohnbegutachtungskommission, auf deren Aktualität nicht speziell hingewiesen werden muss. Ferner finden Sie auch jeden Monat in dieser Zeitschrift den Gross- und Kleinhandelsindex, Angaben über die Kosten der Lebenshaltung sowie manche andere in wirtschaftlicher oder finanzieller Hinsicht interessante Veröffentlichungen.

Abonnementspreis: Fr. 8.30 pro Jahr; zu bestellen bei Ihrem Postamt. Auf Wunsch senden wir gern Probenummern kostenlos.

Verlag «Die Volkswirtschaft»,
Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

ELASTIC AG., BASEL

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 30. Oktober 1943, vormittags 11 Uhr, am Sitze der Gesellschaft (Basel, Elsäßerstrasse 248)

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichts für das am 31. Juli 1943 abgelaufene Geschäftsjahr, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1942/43 liegen zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich durch einen anderen Aktionär vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens fünf Tage vor der Generalversammlung beim Sitze der Gesellschaft oder bei einer von Herrn Dr. L. Fromer, Advokat, Streitgasse 3, Basel, zu bezeichnenden Depotstelle zu hinterlegen. Q 280

Basel, den 13. Oktober 1943.

Der Verwaltungsrat: F. Jucker.

Progressa AG., Oberburg

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 9. Oktober 1943 wird für das Geschäftsjahr 1942/43 eine Dividende von 6% netto ausbezahlt. Die Auszahlung der Dividende erfolgt ausschliesslich im Bureau der Gesellschaft, und zwar gegen Vorweisung von Coupon Nr. 5. R 20

Oberburg, den 12. Oktober 1943.

DER VERWALTUNGSRAT.

NIEMEL SA.

L'assemblée générale des actionnaires convoquée pour le 11 octobre 1943 n'ayant pas réuni le quorum, une nouvelle assemblée est convoquée pour le lundi 15 novembre 1943, à 10 heures, Rue de la Confédération 2, à Genève, avec le même ordre du jour. X 195

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société de participation à l'industrie cuprique SA. Fribourg (Suisse)

Messieurs les actionnaires sont convoqués à la

20^{ème} assemblée générale ordinaire

pour le samedi 23 octobre 1943, à 11 heures 30 du matin, à Fribourg, à l'Hôtel de Fribourg.

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbaux.
2. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1942/43.
3. Rapport de Monsieur le vérificateur des comptes pour 1942/43.
4. Votation sur les conclusions de ces rapports, décharge aux organes responsables et fixation de la dividende.
5. Désignation d'un vérificateur des comptes pour l'exercice 1943/44.
6. Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à Messieurs les actionnaires jusqu'au 21 octobre 1943 inclusivement, moyennant dépôt de leurs actions, soit au siège de la société, à Fribourg, soit à la Société de banque suisse, à Neuchâtel.

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de pertes et profits, ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société, dès le 13 octobre 1943. F 40

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

ZARF-Produkte

ab verzolltem Lager Basel
wieder lieferbar durch

WALTER WEISS & CO., BASEL

Telephon 3 79 54

Q 114-5

Inserate im SHAB.
haben besten Erfolg!

Wenn Sie auf beste Beziehungen
mit dem Ausland reflektieren,
dann senden Sie Ihren Geschäftsfreunden und Bekannten ein
LEBENSMITTEL-PAKET

(spesen-, marken- und zollfrei für den Empfänger)
ab Ausland-Lager (Inhalt: Röstkaffee, Tee, Schokolade,
Zucker, Speiseöl u. a. m., alles erste Ware).
Verlangen Sie unverbindliche Zusendung meiner neuesten
Preisliste „H“.

Walter Jenny, Liebesgändeboden, Bern
402-1 Länggassstrasse 95 - Telephon 3 73 27

Für ihre
Finanzbuchhaltung
Lager- und Betriebsbuchhaltung,
Bankbuchhaltung,
Lohnabrechnung,
Fakturierung,
Statistik usw.

benützen Sie mit Vorteil die vertikal und horizontal
rechnende, saldierende und volltätlich schreibende

TRIUMPH Buchungsmaschine

Verlangen Sie unverbindliche Ver-
führung und Verschickung durch die
Generalvertretung für die Schweiz:
Huppertsberg & Co.
Sihlstrasse 61 Zürich 1 Tel. 8 97 13

Sofort lieferbar



Aktiengesellschaft für chemische und technische Industriewerte (CHEMTECH)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag den 6. November 1943, 11 Uhr 30, im Schützenhaus in Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 30. Juni 1943.
2. Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Bezeichnung der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Geschäftsbericht mit Anträgen des Verwaltungsrates liegen ab heute am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Diese können daselbst gegen genügenden Ausweis über ihren Aktienbesitz auch die Stimmkarte beziehen. Q 281

DER VERWALTUNGSRAT.

Landolts

Liegenschafts- kontrollbuch

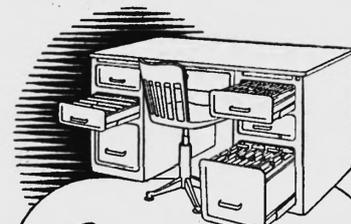
mit losen Blättern.
6 verschied. Lineaturen.

Fr. 25.- 64-2

Übersichtlich,
einfach und preiswert.
Prospekt 862.



Zürich Bahnhofsstrasse 65



Ein ERGA Schreibtisch

entspricht den höchsten Anforderungen, die Sie an einen gut organisierten Arbeitsplatz stellen können. Alle Akten sind griffbereit an Ihrem Ort. Der ERGA-Schreibtisch fasst so viel, wie ein gewöhnliches Pult und ein Aktenschrank zusammen. Bitte besuchen Sie uns oder verlangen Sie Drucksache. Telephon 3 46 90

büroTuner
ZÜRICH MONSIERHOF

BÜRO-ORGANISATION